

Wieso ignoriert die Kammer die „Erpressung“ und investiert stattdessen richtig viel Zeit, um nach Gründen zu suchen, um meinen Antrag abzulehnen ?

Wenn dem Antragssteller zu 1) kein Besitzrecht zusteht, handelt es sich dann bei seiner Tat um eine strafbare Erpressung bzw. Nötigung ?

Ist es eine Kann- oder eine Muss-Regelung nach der die OLG-Richterin den Anwalts-Zwang anwendet ?